

XXXXXXXXXX

372 82

16. September 1940. si 26

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Der Direktor

Herrn Dr. Weigle

408 / 40

Herrn

Dr. F. Weigle
Deutsches Historisches Institut in Rom.

Lieber Herr Weigle!

Besten Dank für Ihr Schreiben vom 10. d. Mts., das eben in meine Hand kommt, und Ihre Besprechungen, die freilich erst im nächsten Heft aufgenommen werden können, da das 1. bereits abgeschlossen ist. Sie sind beide sehr schön, aber wenigstens Sorbelli-Simeoni leider dreimal zu umfangreich geraten; Ihnen war ausdrücklich - nach hier vorliegender Buchung, auch, nachdem Sie den 2. Band hinzuübernommen hatten - nur 1/2 Seite für die beiden Bände zugestanden. Die Raumnot zwingt uns unbedingt zu stärkster Konzentrierung des Besprechungsteiles. Ich muß Sie also leider bitten, diese Anzeige stark zusammenzustreichen, allermindestens auf die Hälfte des jetzigen Umfangs. Übrigens empfehle ich, die Bezugnahme auf den 2. Band, der ganz neuzeitlich ist, besonders knapp zu fassen, da unsere Zeitschrift eigentlich nichts mit ihm zu tun hat.

Die Grazer Kiste wird abgehen, sobald die erforderlichen Formalitäten glücklich erledigt sind.

Daß Sie erkrankt waren, bedauere ich sehr, zu hören. Hoffentlich ist es Ihnen möglich, die Korrekturen jetzt sehr schnell zu erledigen. Herrn Fickermanns Rückstellung habe ich erreicht, doch ist in absehbarer Zeit von neuem mit seiner Einziehung zu rechnen, so daß schnelle Korrektur unumgänglich ist. Für Herrn Fickermann hier jemand anders einzusetzen, wäre natürlich nicht zweckmäßig; ich würde dann bitten, einen der römischen Kameraden heranzuziehen. Die dort durchaus nicht erreichbaren Bücher werden hier durchgesehen werden müssen. Doch bitte ich nochmals besonders, sich ausschließlich auf solche Fälle zu beschränken, da wir hier allmählich auf den letzten Löchern pfeifen. Einige Proben aus Herrn Bults Edition lege ich zu Ihrer Orientierung ~~hier~~ bei. Mit den vorgeschlagenen Änderungen am Schluß der Einleitung bin ich einverstanden. Selbstverständlich darf eine Seite nicht zu lang sein; wahrscheinlich hat aber die Druckerei den späteren Umbruch selbst vorgesehen.

Mit den besten Grüßen an das ganze Institut

Heil Hitler! Ihr

CR